

Man abonniert vierfachlich für 1. März 50 Pf., monatlich für 50 Pf. bei der Auslandspedition, Jerusalemstraße 48/49, bei den Büchern Verlagsbuchhandlung 103, Postdammstraße 19, Königsberg 56/57, Prinzengasse 41, Alt-Moabit 138, Chausseestraße 16 und Große Frankfurterstr. 33, sowie bei den Zeitungshändlern.

Erscheinet täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen. Abonnementpreis für die Zeile 50 Pf. Der Preis der einzelnen Nummer beträgt 5 Pf. Alle für die Redaktion bestimmten Anlieferungen sind nach Jerusalemstraße 48/49 zu adressieren. Sprach-Auskl. Amt L Nr. 946.

Berliner Morgen-Zeitung

und
Tägliches Familienblatt

No. 206
XII. Jahrgang

Dienstag
4. September 1900

Russlands Vorschlag zur Räumung Pekings

scheint, nachdem auch Amerika seine anfängliche Gegenheit, auf ihn einzugehen, nur noch bedingungsweise aufrecht erhalten, jetzt nirgends mehr Gegenliebe zu finden. Auch das Frankreich des Blane, die Truppen der verbündeten Mächte aus Peking zurückzuziehen, zugestimmt habe, wird bestreiten. Im Gegenteil ist der russische Vorschlag auch in Paris sehr überzeugend gekommen. Die dortigen Blätter sprechen sich alle mehr oder weniger bestimmt in ablehnendem Sinne aus.

Über die Stimmung der französischen Regierung schreibt die "Patrie":

"Nach einer aus Paris angehenden Mitteilung beschließt man an dortigen kompetenten Stellen in Bezug auf die Vorschläge, die internationale Truppen an Peking auszuholzen, Li-Hung-Liang ohne jegliche Bedenken als bestreiter Vertreter der chinesischen Regierung zu erkennen und ohne Sonnen Friedensverhandlungen eine Rückhaltung Bernersworth sei eine Leistung des "Vigore", der nicht nur an die unmittelbare Freiheit der Friedensverhandlungen nicht glaubt, will, sondern ungeteilt der gegenwärtigen Sache übergeht ist, die Unterherrschaft erst nach dem Einmarsch des Grafen Waldersee in Ostasien tatsächlich in Fluss gebracht werden."

Vorstehers Stellung Amerikas zu der Frage kommt jetzt noch die folgende Meldung aus New York vom 3. September:

"Die Sun" erklärt, Amerika habe den russischen Vorschlag nicht angenommen. Amerika strebe ein harmonisches Zusammenkommen aller Mächte an, erwartet, daß die Alliierten in Peking verbleiben. Sofern indessen eine Macht die Truppen zurückziehe, werde Amerika folgen. Japans Standpunkt sei mit dem Amerikas gleich.

Ob die deutsche Regierung sich völlig ablehnend zu dem Blane stellt, haben wir schon angeführt. Wie Kaiser Wilhelm über die Sache denkt, geht aus der folgenden Meldung der Welt am Montag hervor, für deren Richtigkeit eingeschworen ist: "Dem genannten Blatte überlassen müssen. Danach soll der Kaiser, wie der "W. A. M." von besonderer Seite mitgetheilt wird, am Sonnabend bei dem Festmahl zu Offiziären gedauert haben, er werde zu dem ersten Fall Peking aufgeben, und wenn zu dem Zwecke alle Armeeforce mobilisiert werden müßten."

Mit derselben Voricht ist die folgende Nachricht aufzunehmen:

Der "New York Herald" erhielt eine Depesche aus Shanghai, nach welcher Li-Hung-Liang die Nachricht erhielt, daß die Chinesen den verbündeten Truppen bei Lang-Tsung schwere Verluste beigebracht hätten.

Ein Rundschreiben Russlands.

Russland hält ja seinen Räumungsvorschlag noch immer aufrecht, glaubt jedoch wohl selbst nicht mehr an die Kraft seiner Wirkung, da es sich verächtlich sieht, sein Verhalten in der China-Frage in ausführlicher Weise mit recht vielen Worten, die nicht alle etwas Neues aussprechen, zu rechtfestigen. Es geschieht dies in einem Rundschreiben des Ministers Lamsdorf an die übrigen Mächte vom 25. August. Wir geben es, da es auch die bisherigen Auffassungen aller Mächte noch einmal zusammenfassend darlegt, in folgendem wieder.

Das Rundschreiben lautet:
Die nächsten Tage, welche die Kaiserliche Regierung gleich von Anfang der chinesischen Waffen befreite, befanden in folgendem:

1. Befreiung der russischen Gesandtschaft in Peking, Sicherstellung der russischen Unterherrschaft vor den verbündeten Mächten der chinesischen Rebellen.

2. Erweiterung von Hilfe der chinesischen Regierung in ihrem Kampfe gegen die Waffen im Interesse der baldigsten Herstellung der gesetzlichen Ordnung der Reiche im Reich.

Als infolge dessen alte interessierten Mächte beschlossen, mit den gleichen Zielen Asien nach China zu senden, da hatte die Kaiserliche Regierung als Richtlinie bezüglich der chinesischen Regierungen folgende Anordnungen vorgeschlagen:

Aufrechterhaltung des gemeinsamen Einvernehmen

der Mächte.

2. Aufrechterhaltung des früheren Staatsordnungs in China.

3. Befreiung von allem, was zu einer Aufhebung des himmlischen Reides führen könnte.

4. Mit gemeinsamen Kräften Herstellung einer gesetzlichen Centralregierung in Peking, welche

im Stande ist, allein die Waffen und die Ruhe zu bewahren.

In diesen Punkten bestand fast zwischen allen Mächten ein Einvernehmen.

Zur Zeit der Kaiserlichen Regierung keine anderen Interessen vorwirkt, wird sie auch weiter standhaft ihren strategischen Programms tretenbleiben. Wenn den Gongs der Ereignisse, wie der Angriff der Niederländer auf unsere Truppen in Russland, und eine Reihe feindlicher Handlungen der Chinesen an der Grenze unseres Staates, wie zum Beispiel die Beschießung von Blagoweschtschensk Russland zur Einnahme von Russland und zum Angriff auf russische Truppen in die Gebiete der Mandchurie veranlaßt, so können solche zeitigen Maßregeln, welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne beispiellos, wenn sie abgewehrt werden, möglicherweise der Politik der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Sobald in der Mandchurie die dauernde Ordnung wieder hergestellt ist, werden die umgangssprachlichen Maßregeln zum Schluß bestehen, und auch die umgangssprachlichen Maßregeln, welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, möglicherweise der Politik der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Sobald in der Mandchurie die dauernde Ordnung wieder hergestellt ist, werden die umgangssprachlichen Maßregeln zum Schluß bestehen, und auch die umgangssprachlichen Maßregeln, welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, möglicherweise der Politik der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen Truppen in die Gebiete der Mandchurie einzufallen,

welche ausdrücklich durch die Mächte befohlen wurden, um aggreffende und eingebuschene feindschaftlichen Pläne abzuwehren, welche der Kaiserlichen Regierung vollkommen fremd sind.

Die Russische Regierung bestand, daß die Kaiserlichen

Explosion im Badetpostamt. Am Sonntag Vormittag 9 Uhr wurden die Beamten der Postkammer im Badetpostamt an den Hamburger Straße 70 durch einen scharf zu drückenden Knall erschreckt. Bald darauf flog eine Feuerbläuse aus einem unter mehreren anderen Postsendungen liegenden Badete heraus und legte sofort das ganze Badet in Flammen. Die Geistesgegenwart der in der Nähe befindlichen Beamten sicherte zwar die anderen Sendungen, doch konnte nicht verhindert werden, daß mehr als 20 Badete mehr oder weniger zerstört wurden. Man war sofort mit den für solche Gelegenheiten vorgesehenen Löschvorrichtungen bei der Hand und konnte den Feuer schnell Einhalt thun, so daß die schlimm herbeigeführte Feuerwehr nicht mehr in Thatigkeit zu treten brauchte. Es stellte sich dann heraus, daß der Inhalt eines aus Straßen und mit der Eisenbahn an eine hiesige Fabrik für Feuerwerkskörper eingetroffenen Pakets, welches aus Stechholz mit bengalischen Flammern bestand, sich ohne äußerliche Veränderung entzündet und den Schaden verursacht hat. Glücksgrößer ist Niemand verletzt worden, obgleich die Beamte in unmittelbarer Nähe des Pakets bestanden. Der aufs Augebort der Kiste feststehend, fand die Abende telegraphisch durch die Polizei ermittelt und festgenommen werden. Bemerkte sei hierbei, daß schon seit Jahren der Verkauf von Feuerwerkskörpern durch die Post verboten und unter Strafe gestellt ist.

Der Große Radfahrerpreis von Deutschland wurde am Sonntag auf der Radrennbahn Kurfürstendamm in Berlin ausgetragen und bildete durch seinen spannenden Verlauf und die hohe Klasse der an dem Rennen beteiligten Fahrer wohl das interessanteste Ereignis der bislangen Radpolitischer Saison. Aus den Vorläufen am vorigen Sonntag waren zwölf Fahrer als qualifiziert für die Zwischenläufe vorgewählt worden und aus diesem Dutzend sollte nun ein Sechster als Elitemannschaft für den Entscheidungslauf sich heraussuchen. Das Publikum, das in Massen wie man sie auf der Radrennbahn selten sieht, alle Bläue begeistert, hielt folgte dem Rennen mit gespanntestem Interesse und begleitete die Fahrer beständig mit ermunternden Zurufen. In dem ersten Zwischenlauf errang der Bonner Grein am allgemeinen Überzählerpunkt die Qualifikation für die Endfahrt, während Huber wieder ansetzte; den zweiten Zwischenlauf gewann unter tosendem Jubel des Publikums Arndt, der elegant und kompetent aus der Kandidatenliste für die Entscheidung hervortrat und im dritten Zwischenlauf brachte Jacquelins Sieg Käfer und Seidl um ihre Chancen. Als schnellster Zweiter qualifizierte sich Meyers aus Antwerpen für den Entscheidungslauf, so daß nun auf die Rennstrecke ein Franzose, ein Engländer und ein Soldat einen Thüringern, Jacquelins gewann mit anderthalb Längen vor Meyers den Rennen legt. Dritter war Kraas, später Arndt.

Die Automobilfahrt Berlin-Aachen hat am Sonntag nach vier Tagen angestrengter Fahrt ihr Ende erreicht. Am Donnerstag den 1. Startfahrt ging die Strecke bis Magdeburg, am 2. Tage bis Hannover, am 3. Tage bis Münster und am 4. Tag bis Aachen. Von den 34 Fahrgästen, die den Berliner Start verließen, schieden gleich am 1. Tage 5 Konkurrenten aus. Von Start in Magdeburg wurden 28 Bewerber am zweiten Tag ausgeschieden, von denen jedoch nur noch 25 Hannover erreichten. Nur 22 der 25 stellten sich für 24 Konkurrenten den Starter in Hannover. Gleichzeitig wurde bei der ersten Kontrollstelle mit Radboßeln und am Fuß leicht gedurchnet ein Fahrer ausgeschieden. Als Erster lief an der 2. Stappe in Münster eine Rennfahrerin über die längeren Strecke immer hinterher in Form kam. Sie auf solche Gleise, her mit großer Sorgfalt um jeden Fuß Terrain kämpft. Als der Starter am 4. Tage die Bahnen zum letzten Wettkampf öffnete, waren nur 17 anwesend, denen sich allerdings noch 3 unter Konturzeng angeschlossen. Neun Minuten vor Mittag polstete als letzter Gleisitz in Aachen das Band unter dem lauten Hurraus der zahlreichen verfaßten Sportgemeinde. Eine Viertelstunde später langte Kräuter an. Gleisie legte die Strecke von 90 Kilometern in 14½ Stunden zurück, was einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von ca. 50 Kilometern per Stunde entspricht.

Eine zweite Goldpforte nach China geht diese Woche von Berlin am Freitag, 7. September, über Kribit mit englischen Dampfern. Sie trifft in Sanghai etwa um 10. Oktober ein. Briefe und Postkarten an Angehörige der mobilen Truppenteile des Landheeres in Peking und Peking an die Front befördert werden sollen, ebenso in Berlin an die Kabinen, so daß sie 10 Uhr Vormittags dem Maxine von Kiel aus übergehen, so daß sie am 12. September Freitag früh der Post zu übergeben sind.

Städtische höhere Realschule. Am 31. August und 1. September fanden unter dem Vorst^s des Schreinens Regierungsrathes und der Oberpräsidenten von Preußen, in Gegenwart des Gesamt- und Oberlehrers der Städtischen Realschule aus dem Hochschulrat und der Regierungskommission für die Schulprüfungen bei den Hauptaufgaben und Habilitationsvorschriften sowie des laufenden Kursus statt. Es befanden sich 2 Schüler des ersten Kursus, 14 Schüler des zweiten Kursus und davon die Schüler Samoth und Schulz mit Auszeichnung.

**Das dem Magistratssekretär Karl Barthus und seinen Mit-
arbeitern gehörige, Weberscher 9 beliegene Haus soll, einer Beflan-
mung des königlichen Amtsgerichts I Berlin folge, am 22. Oktobe-
r, d. J. an Gerichtshofleute versteigert werden. Dasselbe ist 15 1/2
Quadratmetre groß und hat einen Aufzugsraum von 12,400 Mark.
Barthus war bekanntlich in der Steuerfahrt des Magistrats beschäftigt
und einer jener „bienstfeindigen“ Beamten, die nie krank und nie er-
holungsbedürftig sind. Als ihn schließlich aber doch einmal ein
entfernter Krankheit an das Bett fesselte, und ein Arzt Einkünft in
die Steuerbücher gewann, stellte sich es heraus, daß der „krude“ Beamte
Fälschungen begangen hatte, um seine Unterflügelungen zu
verdecken. Er soll mehr als 40,000 Mark Steuerelber im
eigenen Hause verbaut haben, trotz seines Schatzes und der
Kündigung, die er aus seinem Hause zog. Die Untersuchung gegen Barthus
kommt noch.**

Weiter Brandstiftung verhaftet wurden Sonntag Abend Berg-
fisch und seit einem Jahr verhaftet. Seine Sorge und dessen Frau, beide
des letzten Hauses des bezeichneten Hauses. Sie gehörten bisher
einem guten Rufes und befanden sich in geordnetem Verhältnisse.
Gestern Nachmittag 6½ Uhr bewohnten Hauseinwohner Rauch durch
die einzigen geöffneten Fenster der Sorgelosen Wohnung steigende
Rauchwärme tränkten die Thüren und hindern eine wilde Über-
zündung in der Wohnung vor. Papier, alte Kleider und anderes lag
in der Stube in Haufen aufgeschichtet, während die Stunde voll-
ständig verstrich. Das Feuer war in der alten Flammen und ein
harter Petroleumanzug aus, flog entzündet. Das Feuer war bald
gelöschzt, doch nahm die alarmierte Feuerwehr die eingehende Unter-
suchung der Räume vor, wobei sich herausstellte, daß alle Möbel und
Betten mit Petroleum befoßt waren. Der Verdacht lenkte
sich sofort auf die Wohnungsinhaber, die kurze Zeit vor Ausbruch des
Feuers noch anwesend waren. Kriminalbeamten hielten nur vor
dem Hause Polizei und luden das um 10 Uhr von einer Landpartie
heimkehrende Ehepaar zu einem Befragt nach dem Polizeipräfektur.

Großer Dachshuhbrand, der mehrere Fabrikbetriebe stark gefährdet, fand gestern Mittag kurz nach 12 Uhr in der Blumenstraße 65 am 6. Jänner umsturz. Unmittelbar unter dem Brandherde befinden sich im vierten Stock des rechten Seitenflügels die Tiefgräben- und die Schreinereiabteilung von Strauss u. Comp., bestehend in den beiden Geschossen des Hofkantls. Nr. 27 untergebracht. Bei Ausbruch der Feuerwache aus dem Hofkantl. und Rosenfelderstrasse, Straße und Fabrikstraße, in diesen Ortsteilen und Rosenfelderstraße ein, von wo sie nicht wiederkehrten.

eigentliche Brandheil Aufgang gab nicht zu erkennen war. Erst nach Brandgefalle Barth zwei Dampfsprühreiche über die auf dem Hofe angefertigte mechanische Leiter zum Angriff vorstieß, und Brandmeister Hammer zwei weitere Rehre über die Treppe dirigirte, wurde Trexler gewonnen. Die im Feuer gesetzten Wasserzüge drangen durch die Decke des vierten und dritten Stockes und verursachten erheblichen Schaden. Die Dampfspritze aus der Kiesstraße wurde noch einflindlicher Thätigkeit zurückgezogen, um einem neuen Generale Hölle zu geben, während die beiden anderen Dampfspritzen noch bis 3 Uhr mit dem Abüschen und Aufräumen zu thun hatten. Der ganze Dachstuhl wurde eingehängt, auch fanden sich namentlich die Schirurgien bedienten Wasser- und Feuerwehr. Die Entzündungsarie ist nicht ermittelt. – Zur selben Zeit wurde die zweite Kompanie nach dem Mariannen-Ufer gerufen, wo ein elektrischer Straßenbahnwagen in Brand geraten war.

Das Gerücht von einem Todtschlag eregte gestern in Charlottenburg große Bewirrung. Der Hausherrwolter Krüger, der seit Jahren in dem Hause Cauerstraße 8 wohnt, wurde in der Nacht zum Montag vor dem Hausthingange von mehreren Personen mißhandelt und erlag im Laufe des Tages den erhaltenen Verletzungen. Über den bedauernswerteten Vorgang haben wir Folgendes ermittelt:

doch in der Nacht trafen die Eltern der Verstorbenen in Spremberg ein, um die Überführung der irdischen Hülle ihrer 18jährigen Tochter nach Berlin zu veranlassen.

Ein rätselhafter Leichenfund wird aus Erfriedheim gemeldet. Zwischen den Bauschwestern und der Dorfschule wurde am Sonntag die völlig unbekleidete Leiche eines 6 bis 18 Jahre alten Mädchens mit hellblondem Haar an dem Müggelsee an das Land geholt. Die Leiche zeigt an der Stirn eine blutunterlaufenen Stelle, die von einem Schlag herzurühren scheint. Die Kleider der Tochter wurden nicht gefunden. Die Polizei der Anstalt, die vor Verbrechen vorliegt.

Gerichtssaal.

Gesuch um eine Rechtsfestsicherung schreibt offenbar den Schriftaenderer Balthasar Guicciardini und ist ein Bericht über die Verhandlungen des Konsultanten Rommel, des Schriftaenders, die sich auf das wegen Widerspruches gegen die Staatsgewalt vor die zweite Rechtsfestsicherungsanwaltskanzlei am Landgericht II. entzogt ist ein gewaltthätiger und dem Tode erlegbarer Mensch, der wegen seiner Unzulässigkeit von 15 Mal verfehlbar worden ist. Am 8. Juni hatte er sich vor Altdorfer Schriftaendergericht wegen Haftstrafenbeschwerde befeidigt und die Bedrohung an verantwortet. Er hatte sich in augenscheinlichem Zustand der Unzulässigkeit des ganzen Verhandlungsbereichs angeklagt und die Strafe, die ihm nach der Verteilung des Mordes am Pfarrer bestraft werden sollte, als zu schwer empfunden. Als der Angeklagte die Haftstrafe beantragte und diesen Antrag begriindete, trat der Angeklagte einen Schritt auf den Zuhörerstand zu und sagte, zum Ausdruck gewendet aber mit dem Finger auf den Ansatzpunkt: „Der Herr ist ja verrückt!“ Er wurde nunmehr ungebührlich vor Gericht an einer soferst zu vollstreckenden Haftstrafe von drei Tagen verurtheilt. Der Angeklagte verließ sich jetzt aber wiederum rückerdig: „Es ist aber der Vorliegende das auf jedes Monat zu bestimmen, ob ich hier verbleiben oder nicht.“ „Ich kann nicht davon, da fünf Sitztag wieder wieher wünschen.“ Als er aber schließlich in den Vorliegenden übertrief, hieß dieser einen Moment inne und wandte sich an die Angeklagte: „Du solltest sie nur zufrieden gehen.“ Es war noch vollständige Urteilsfeststellung zur Beurtheilung der Haftstrafe und außerdem wegen der Höhe der erlangten Strafe in Verhandlungshofe gehalten werden sollen, hörte er den Gerichtspräsidenten. „Ich kann nicht darüber entscheiden.“ „Sie können mir nicht zu füge zu hören.“ Sie fiel auf die Hände und betete: „Gott sei Dank.“ Der Gerichtspräsident rührte nicht im Stande warum den Angeklagten aus der Haftstrafekammer herauszubringen, so musste der Vorliegende den zur Haftstrafierung beim Gericht kommandirten Schuhmann aussperren, um die Leisten, aber beide Brante hatten Mühe, den Angeklagten zu diesem Sitzleiste zu entfernen. Letzterer behauptete, er sei sehr schlecht, er sei doch mehr als zweijährig im Krankenhaus gewesen und beansprachte die Verhandlung in einem anderen Raum, wo ihn behandelt hätten. Der Gerichtspräsident schien dem neuen Beweisatzugang nicht zu trauen. Der Gerichtspräsident schien am 8. Juni erlangt zu haben sechs Monate auf ein Jahr und sechs Mo. Gefangen zu haben.

Bunter aus aller Welt.

Einen sehr unglaublichen Fall von Übergrauen berichtet eine alte und ehrliche Dame aus dem Kreisgebiet: Am 1. Mai d. J. starb dort die protestantische Oberförsterin der ehemaligen Wolfsstelle und wurde unter großen Ehrenbegleitungen auf zärtlichste Beisetzung der ganzen Gemeinde zu Grabe getragen. Sie schrie nicht viel, doch das Befolzte wiedert wieder zärtlichste Beisetzung der ganzen Gemeinde ausgerichtet und in seiner Kufe gefasst. Und der Grumb baldus? Wie in anderen Gegenden herumtrotzt er sich jetzt noch freudig herum. Er wird seit etwa 14 Tagen bei der Bevölferung die Rattenfalle aufzusetzen. Er will sich bei den alten Leuten in Sarg legte, ihm ein mit Federn ausgestopftes Kissen unter den Kopf gelegt wurde; darum regte es nicht, und es werde nicht regnen, lange das Kissen nicht aus dem Grabe befürchtet sei. Drei Tage überwacht sie mit Augenschluss und hat in der Bevölferung die Aufregung hervergebracht. Alle Befürchtungen Deutungen, die der Verzweiflung mit den Leuten zu Stoßen hatten, dass das Kissen nicht aus dem Grabe herauskommt, und so klangt die Schmähung der Leiche und Beisetzung des Kissen. Als neun Schuhnicht der Bevölferung glauben daran, dass an der Kirche nur das Kissen unter dem Kopfe des toten Lehrers stand und die Kirche anstehen wird, sollt sich kein Regen einfallen sollte.

Ein brennendes Dorf. Seit Sonntag früh steht das Dorf lieblich bei Preußen in Flammen. Gelehrte Dokumente waren der Feuersturm, Kirche und einige Bauernhäuser abgebrannt, aber gelang es nicht, das Feuer zu löschen.

Der französische Forschungsreisende Blanchet, welcher in Begleitung des französischen Generals der gezeichnete Linie für eine Schorbabahn lief, und der mit ihm die Ergebnisse eines drei Monaten in den Forts an der Loire gesammelt, berichtete, daß er die Stadt abbrachte dem „Matin“ aus Star, daß er mit seinen Leuten freigesetzt sei und daß auf dem Weg nach St. Louis (Savoyen)

Beste Bezugssquelle für Wiederverkäufer.

Wo Sie Ihre

Bettfedern | Daunen

zu 0,55, 1,00, 1,25, 1,50,
1,75, 2,00, 2,25, 2,50,
3,00, 3,50 bis 5 Mk. v. Pfund.

zu 2,85, 3,50, 4,50, 5,50,
6,50 bis 8 Mk.

Fertige Betten,
bestehend aus Oberbett, Unterbett, 2 Sätteln,
zu 12, 15, 19, 22, 25, 28, 36, 43, 51, 60, 75, 90 bis 105 Mk.
und namentlich echt hineinische

Monopoldaunen

(gegängt geführt) das Pfund 2,85 Mark,
3 bis 4 Pfund zum Überbett genügend
kaufen sollen.

seinen Ihnen am besten einige der in letzter Zeit der
ersten Bettfedern-Fabrik mit elektrischem Betriebe

Gustav Lustig

Berlin S., Prinzenstr. 46

zugefunden

Nachbestellungen:

Langenau b. Gerdorf Bz. Leipzig. 22. 8. 1900.
Bitte senden Sie mir 1 Scheitl. Dual. zu 16 Mk. wie ich
sich von Ihnen bezogen habe.

C. Stephan.

Lars b. Mrow (Mecklenburg). 23. 8. 1900. Bitte um die
mit dem etablierten Bettfedern sehr zufrieden bin, bitte ich noch um
1 Std. Zeit 2 Pfund zu 12 Mk. und 1 Pfund zu 1,50 Mk.

Franz Weismann.

Mühlhausen (Thür.). 27. 8. 00. Bitte um weitere
Sendung von 5 Pf. M-Daunen & 2,85 Pf. Monopoldaunen.

Hermann Thomas.

Kirn (Nahe). 25. 8. 00. Senden Sie mir noch 9 Pf.
M-Daunen & 2,85 Pf. bitte um immer wieder da zu
kommen.

Lulie Ebd.

Münster (Westf.). 28. 8. 00. Schicken Sie mir gestell.
14 Pf. Goldbäumen & 1,75 Mk. wie schon früher gehabt.

H. Hartmann.

Rosbach (Westfalen). 27. 8. 00. Bitte um dem
etablierten Oberbett aufzufinden: senden Sie mir noch 8 Pf.
Goldbäumen à 1,25 Mk.

Friedrich Müller.

Ebersbach (Württ.). 22. 8. 00. Senden Sie mir
wieder 1 Std. Bettfedern III zu 24 Mk.

Joh. Maier.

St. Michaelidom (Holstein). 27. 8. 00. Senden
Sie mir noch umgehend 4 Pf. M-Daunen & 2,85 Pf.
H. Nordmann.

Wilhelmshaven. 27. 8. 00. Mit dem am 3. M.
etablierten Bett sehr zufrieden, bitte ich mich wieder mit
Bettfedern Dual. zu 7, zu 4,5 Mk. eignen. Bitte, Sr. 2 und
3 Pfund im Kettstoff. II zu senden. Gustav Scheel.

Fronhausen (Bz. Cassel). 28. 8. 00. Senden Sie
mir noch 10 Pf. M-Daunen à 2,85 Mk. von denen ich bereits
im Jahre 1898 von Ihnen hatte.

Spelman.

Weende b. Göttingen. 28. 8. 00. Bitte um mög-
liche Zustellung von 6 Pf. Goldbäumen à 2 Pf.
Heinrich Brüll.

Halbau (Schlesien). 22. 8. 00. Senden Sie mir,
bitte 8 Pf. M-Daunen à 2,85 Mk. und 7 Pf. Goldbäumen
à 1,75 Mk. Die früher von Ihnen gebrochenen Federn waren gut.

Franz Emma Lange.

Perlsberg. 28. 8. 00. Senden Sie mir wiederum 2 Std.
Bettfedern Dual. 7, zu 4,5 Mk. wie ich bisher immer von Ihnen ge-
hobt habe.

Otto Thielow.

Hohenbecke (Bz. Lüneburg). 23. 8. 00. Senden Sie
betrifft. Bettfedern, empfohlen, bitte um Zulieferung
einer Kinderbettfalle R. 3. 150x75 cm groß, zu 15,95 Mk.

Franz Pastor Darge.

Hannover. 23. 8. 1900. Die betreffenden Federn sind zur
Zulieferung angefordert. Senden Sie daher noch 8 Pf. Gold-
bäumen à 1,75 Mk. und 8 Pf. Bettfedern à 2,25 Mk.

G. Göhns.

Echt hineinische Monopoldaunen

zum alten Preise von Mr. 2,85
wegen des Krieges in China voraussichtlich nur
noch drei Monate, bis wohin meine Abschlüsse
reichen.

Besonders empfehlenswerthe Bettensättlung
find noch:

Russische Matador-Gänsefedern

(gegängt geführt)

Pfund Mr. 3,50.

Größtes Special-Geschäft Deutschlands.

Unterricht * Pension

Fransois Lecons 0,75. Pro-
fessor Parisien Pommeret. Breite-
straße 19.

Brimaner erhebt Nachhilfe. B.
Pfauant 26.

Fransois, Englisch leicht
mit bestem Erfolg, gewünscht. Profes-
sor, Calvinsstraße 28, vorne II.

Student unterrichtet erfolgreichst.

G. Voltant 69.

Radow Handelsakademie.

Leipzigerstraße 39, sehr charaktervoll.

Frei. Wahl der Geschäftsführer. Schule

abgeschlossen. Bleibst und Bandes-

sume. Stenographie. Maschinen-

schreiben. English. Fransois. Deutsch —

Beginn möglich. — Studienkosten

frei. Kosten gering. —

Radow ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Erholungsgesellschaft.

Wohnungs-Gesellschaften.

Fransois ist eine der ersten Schulen

die eine sehr gute Ausbildung

der Schüler in den Berufen

erfolgreich gemacht hat.

Tendering's preisgekrönter holl. Rauchtabak

wird seines angenehmen Aromas und milden Geschmacks wegen von jedem Rauchtabakhersteller bevorzugt. 9 Pf. a 6,30 Mr., 9 Pf. a 8,10 Mr., 9 Pf. a 9 Mr., 9 Pf. a 10,80 Mr. Auch lose in Postdienst. Nur allein eigt von Tenderings Cigarren- und Tabak-Fabrik, größte Fabrik mit directem Verhandlungsvertrag, gegr. 1882, Orsoy a. d. holl. Grenze.

Theater & Concerte
Vergnügungen

Königl. Schauspiele.

Dienstag: Opernhaus: Diavolo
Dochsitz - Schauspielhaus: 1812.
Komedie für Comödie-Theater (Novell):
Die Albernen.

Deutsches Theater.

Dienstag: Der Meister v. Palmyra.

Mittwoch: Der Großbandit.

Lessing-Theater.

Dienstag: Der Sohn der Jugend.

Mittwoch: Die Chre.

Secessionsbühne.

• Eröffnungsspielung am 15. September 1900.

Komödie der Liebe v. Herrn Rosen

Wortherdorf an der Lübeckstrasse.

Theater des Westens.

Dienstag: 1. Dienstagabend, Donnerstag:

Mittwoch: 2. Dienstagabend v. Gräfin.

Schiller-Theater.

Dienstag: Baust. I. Theil, II. Abend.

Mittwoch: I. Theil, II. Abend.

Donnerstag: I. Theil, II. Abend.

Metropol-Theater

Dienstag, den Sept. 1900:

Der Mandarin von

Tsing-ling-ting.

Eduard Steinberger als Sch.

Blanca & Desroche.

La Charmeroy.

Rudinoff. Sisters Dembar.

Les 3 Kezials. Woodson.

Urt. 1/6 Uhr. Bauden überall gefest.

GASTAN'S

PANOPTICUM.

Nun! Graf Waldesreiter in

der Tropenuniform!

Kindertheater mit

geschnittenen chinesischen Boxern in Tropen.

Die sensationell lebend Photo-

graphien! Russisch-Nationale-Streichkasperle.

Patente

Gebrauchsmuster,

Warenzeichen,

Markenrechte,

Entwürfe besorgten.

H. W. PATAKY

Berlin-Niederschlesienstr. 23

Gegründet 1882.

Schöner Teinti

Ein Sommersprossen, wenn

Hande, kein Röte, kein Un-

wohl, kein Schweiß, kein

Fleisch, kein Fett, kein

erschöpft, kein Durst, kein

schwitz, kein Durst, kein

Ludwig Thiele, Mannheim.

phonographen

neue erstklassige

Fabrikat

zu Preisen von 25 Mr.

und höheren. Monatsabonnement.

Bei Freund & Co.

in Breslau. Ausfuhr: gratis.

Postkarte: gratis.

Flachsleinen

Prima Handseide. Qual. Mr.

9 Pf. ohne Röte, 10 Pf. mit

20 Pf. an vorherige Pr. Nachr.

Albert Sommer, Württemberg.

Riese-Cheviot.

Insgesamt elegant.

3 Meter, 1. Maus für 12 Mr.

Steine Schuhfabr. Mutter rei.

Tuchhaus Boettcher i. Duren 14.

Gardinen

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *.

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und

Wollstoffe, Herrenstoffe, Span-

stoffe von 2 bis 6 Reihen gestift.

Emil Lefèvre, Berlin S. *

Spannmaterialien.

Prima Seidenstoffe, Jungen- und